

**Dienstaufsichtsbeschwerde an die Regierung von Niederbayern  
bezüglich öffentlicher "Bewertung" der künftigen "Beherrschbarkeit"  
der Verkehrslage in den Nachbargemeinden des geplanten Amazon-  
Logistikparks Rohr  
ohne verantwortungsvoller, fachgerechter Verkehrsuntersuchung**

**Mehr Infos: Kapitel 8.6 "Kompetenzwahnsinn" der Dokumentation "Amazon-  
Logistikpark Stocke"**

Eingereicht am 30.August 2024 – bis heute (05.11.2024) unbeantwortet, selbst erbetene  
Eingangsbestätigung wurde verweigert.

Vergeblich wiederholt am 02.10.2024

Am 05.11.2024 erneut eingereicht über das Portal "FragdenStaat"

**Von:** spritzendorfer@eggbi.eu

**Betreff: Wtr: Dienstaufsichtsbeschwerde betreffend Bauamt Landshut**

**Zuständigkeit laut Ministerium für Verkehr**

**Datum:** 2. Oktober 2024 um 08:09:14 MESZ

**An:** poststelle@reg-nb.bayern.de

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

Bis heute fehlt mir eine Antwort auf die Dienstaufsichtsbeschwerde gegen das Bauamt  
Landshut vom 30.August 2024, bezüglich derer ich vom Bauministerium auf die  
Regierung von Niederbayern verwiesen wurde,  
Auch die erbetene Eingangsbestätigung wurde mir verweigert.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Spritzendorfer

**Mitglied im Deutschen Fachjournalistenverband DFJV**

Gastdozent zu Schadstofffragen im Bauwesen

Mitglied Bund Naturschutz

Mitglied IGUMED

*Ich weise darauf hin, dass Antworten und Mitteilungen von Behörden und anderen  
öffentlichen Institutionen ebenso wie „Aussagen von Herstellern, die  
Produktinformationen verweigern“, auch in den Publikationen zitiert werden. Um  
„Fehlinterpretationen“ zu vermeiden, ersuche ich daher stets ausdrücklich um  
schriftliche Stellungnahmen. Kommuniziert werden auch „Nichtantworten!“*

Von: spritzendorfer@eggbi.eu

**Betreff: Dienstaufsichtsbeschwerde betreffend Bauamt Landshut Zuständigkeit laut Ministerium für Verkehr**

**Datum:** 30. August 2024 um 11:07:54 MESZ

**An:** poststelle@reg-nb.bayern.de

**Kopie:** Felix.Kroetz@stmb.bayern.de, martin.rutrecht@mittelbayerische.de

**Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,**

Entgegen der Aussage des Umwelt- Ministeriums und des offiziellen Organigramms im Internet erklärte das Ministerium für Wohnen, Bau und Verkehr sich für eine Dienstaufsichtsbeschwerde betreffend das staatliche Bauamt Landshut nach mehr als 6 Wochen „Verzögerung“ **für nicht zuständig und verweist mich an die Regierung von Niederbayern:**

Zitat 29.08.2024:

"Wir müssen Ihnen mitteilen, dass das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr **nicht die direkt vorgesetzte Stelle des Staatlichen Bauamts** Landshut ist und deshalb Ihr Anliegen bei uns nicht richtig verortet ist. **Zuständig für eine Dienstaufsichtsbeschwerde über das Staatliche Bauamt Landshut ist die Regierung von Niederbayern**, an die Sie sich bitte wenden müssten."

Siehe dazu: <https://fragdenstaat.de/anfrage/dienstaufsichtsbeschwerde-betreffend-staatliches-bauamt-landshut/>

Noch im Juni bestätigte das Ministerium anderslautend und bestätigte:

*"Dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr ist das Staatliche Bauamt Landshut nachgeordnet."*

<https://fragdenstaat.de/anfrage/grundlagen-dokumente-bezueglich-entscheidungen-zu-flaechenverbrauch-und-verkehr/>

**Entsprechend der Nachricht vom 29.08.2024 richte ich nunmehr an Sie diese Dienstaufsichtsbeschwerde** und ersuche um eine Eingangsbestätigung Ihrerseits und um eine kürzere Bearbeitungszeit (mehr als 6 Wochen!) meiner Beschwerde als durch das Ministerium.

## **Dienstaufsichtsbeschwerde**

Im Rahmen eine öffentlichen Auseinandersetzung zu einem geplanten Logistikpark in Stocka, Gemeinde Rohr

**gab es seitens des staatlichen Bauamtes Landshut eine öffentliche Aussage,**

*"Jetzt aber gibt das Staatliche Bauamt Landshut, das am Gutachten beteiligt ist, erstmals eine Einschätzung ab. „Das zusätzliche Verkehrsaufkommen **wird nach dem voraussichtlichen Urteil des Bauamts** für die umliegenden Gemeinden als spürbar, **aber in Summe beherrschbar** eingestuft“, lautet die Kernaussage, die von den Gegnern aus der BIA („Bürgerinitiative Region Abensberg und benachbarte Gemeinden“) in einer Mitteilung verbreitet wird. Gegenüber unserer Zeitung bestätigt das Staatliche Bauamt „die Aussage bezüglich der Beherrschbarkeit des Verkehrs“.*

<https://www.donaukurier.de/lokales/landkreis-kelheim/geplantes-amazon-logistikzentrum-bei-rohr-verkehr-ist-beherrschbar-15469376>

eine Aussage, die bei der Bevölkerung der betroffenen Gemeinden Entsetzen auslöste - **leidet sie doch bereits jetzt unter oftmals unzumutbaren Verkehrsbelastungen mit vor allem auch massiven Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt. (Lärm, Abgase, Umweltbelastungen)**

Das Bauamt Landshut bestätigte diese Medien - Aussage grundsätzlich, versuchte aber mir gegenüber darzustellen,

es sei-

anders als im Pressebericht an den der öffentlichen Stellungnahme des Bauamts zugrundeliegenden

Gutachten **nicht beteiligt gewesen** sondern **hätte sich nur** an einem vom Markt Rohr

veröffentlichten „**sogenannten**“ „Gutachten“ (tatsächlich nur einer „Präsentation“) von Amazon

orientiert- ohne diese auf Ihre **korrekte Entstehung und Aussagen** zu überprüfen. (Siehe dazu **Kapitel 8.6.** der aktuellen Stellungnahme zum

Projekt: [https://www.eggbi.eu/fileadmin/EGGBI/PDF/Logistikpark\\_Stocka\\_Gesundheit\\_.pdf](https://www.eggbi.eu/fileadmin/EGGBI/PDF/Logistikpark_Stocka_Gesundheit_.pdf) )

Ein öffentliches Dementi zu bzw. Richtigstellung zu dieser „angeblichen Falschaussage im Pressebericht“ erfolgte bisher nicht, der angeforderte Schriftverkehr, Entscheidungsgrundlagen, Gesprächsprotokolle werden seitens des Bauamtes verweigert - das mir als Grundlage der Aussage genannte Papier des Marktes Rohr/Amazon befasste sich mit Ausnahme von Offenstetten überhaupt nicht mit den zitierten übrigen Nachbargemeinden,

**Die Öffentlichkeit ist daher immer noch der Überzeugung, die Aussage einer „Beherrschbarkeit“ in den Nachbargemeinden (auch dazu wurde mir seitens des Bauamtes eines Begriffs- Definition - was bedeutet „beherrschbar“ quantitativ - verweigert) sei ein Ergebnis einer offiziellen Verkehrsstudie des Bauamtes.**

**Zitat aus Pressebericht:**

*"Damit scheint eine wichtige Hürde für das Projekt genommen. Für die Gegner ist das Ergebnis der Expertise „inakzeptabel“.*

Die Problematik der zusätzlichen Verkehrsbelastung **beispielsweise** in Offenstetten hat auch **Minister Bernreiter** bereits im Januar 2013 öffentlich kommentiert und eine **Situationsbewertung durch das Bauamt Landshut noch für 2023** zugesichert! (**TV- Aktuell**) ??? Auch diese Zusage wurde offensichtlich nicht eingehalten- auch dazu verweigert das Bauamt entsprechende Unterlagen.

**Mit dieser unseriösen Stellungnahme zur Verkehrssituation durch das Bauamt Landshut machen die Betreiber und der Markt Rohr massive Öffentlichkeitsarbeit und versuchen auch damit unter anderem eine Raumverträglichkeitsprüfung für überflüssig zu erklären, eine Meinung, die durch die Regierung von Niederbayern durch Bestreiten der massiven überregionalen Auswirkungen unterstützt wird.**

**Ich mache daher hiermit eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegenüber den Verantwortlichen im Bauamt Landshut**

**die mit der öffentlichen Stellungnahme, basierend auf einer „nicht selbst überprüften“ Aussage eines Konzerns ihrer gesetzlichen Sorgfaltspflicht einer Behörde nicht nachgekommen sind - und damit zu einer massiven Verunsicherung in der Bevölkerung geführt haben,**

**und fordere Sie auf, als laut Staatsministerium für Verkehr übergeordnete Stelle:**

**a) das Bauamt anzuweisen, jegliche öffentlichen Aussagen zur Bewertung ohne eigener Prüfung zu unterlassen**

**b) angebliche Falschaussagen von Medien - Aussagen das Bauamt betreffend - öffentlich zu dementieren**

**c) alle Protokolle, Absprachen, Schriftverkehr, Unterlagen, Stellungnahmen zu diesem Projekt die beim Bauamt Landshut (aber auch in Ihrem Ministerium) erstellt wurden/ vorliegen, entsprechend dem Umweltinformationsgesetz offenzulegen**

**c) die von Minister Bernreiter bereits im Januar 2023(!) für das Jahr 2023 zugesicherte Studie - mit den zu erwartenden zusätzlichen Belastungen durch das Logistikzentrum - allerdings nicht nur Offenstetten betreffend, sondern auch die übrigen Nachbargemeinden - transparent, fachlich kompetent und auch für die Bevölkerung nachvollziehbar unmittelbar einzufordern bzw. zu veranlassen, um die Ergebnisse in die aktuellen Verfahren bezüglich des Projektes einbinden zu können - andernfalls auch eine Untätigkeitsklage in Betracht kommen wird..**

Nur so wird es auch möglich sein, der bereits weit verbreiteten Ansicht in der Region entgegenzutreten, es handle sich bei allen bisherigen Behörde- Entscheidungen um politisch motivierte (lobbygesteuerte) Einflussnahmen, parteipolitische erstellte Weisungen, und nicht um rechtlich einwandfreie, wissenschaftliche begründbare Entscheidungsprozesse.

**Ich ersuche um Eingangsbestätigung dieser Dienstaufsichtsbeschwerde**

**Offensichtlich wird den Gegnern des Projektes mit allen Mitteln - durch bewusste Verzögerung von Anträgen und Beschwerden, Verweigerung einer Raumverträglichkeitsprüfung und konkret nachgewiesen durch nicht durchschaubare - jeweils unterschiedliche Interpretation von Kompetenzverhältnissen jeglicher Zugriff zu demokratischen Instrumenten verweigert!**

**Meine aktuelle Publikation und bisheriger Schriftverkehr mit dem staatlichen Bauamt: Kapitel 8.6 von**

Kompetenzwahnsinn „Bauministerium“ Kapitel: 8.6.1

[Gesundheits- und Umweltrisiken für die Anrainer eines geplanten Logistikparks](#) (30.August 2024)

***Meine journalistische Tätigkeit im konkreten Fall beruht in diesem Fall auf Anfragen bei meiner (ehrenamtlich betriebenen) kostenlosen Beratungshotline seitens betroffener Bürger aus den Nachbargemeinden von Rohr, unter anderem einer Familie mit asthmakrankem Kind direkt an einem Verkehrshotspot - welche sich massiv Sorgen bezüglich weiterer unzumutbarer Gesundheitsrisiken machen, sowie Familien, die Sorgen bezüglich künftiger Trinkwasser- und Umweltbelastungen vorbringen.***

Mit freundlichen Grüßen

Josef Spritzendorfer

**Mitglied im Deutschen Fachjournalistenverband DFJV**

Gastdozent zu Schadstofffragen im Bauwesen

Mitglied IGUMED

*Ich weise darauf hin, dass Antworten und Mitteilungen von Behörden und anderen öffentlichen Institutionen ebenso wie „Aussagen von Herstellern, die Produktinformationen verweigern“, auch in den Publikationen zitiert werden. Um „Fehlinterpretationen“ zu vermeiden, ersuche ich daher stets ausdrücklich um schriftliche Stellungnahmen. Kommuniziert werden auch „Nichtantworten!“*

**Europäische Gesellschaft für gesundes Bauen und Innenraumhygiene**

*Ehrenamtlich betriebene Informationsplattform zur Förderung und Erforschung wohngesunder Innenräume*

[EGGBI Schriftenreihe \(kostenlose Downloads\)](#)  
[Schadstoffprobleme an Schulen und Kitas](#)

**Online-Redaktion und Geschäftsführung:**

**Josef Spritzendorfer**

Am Bahndamm 16  
D 93326 **Abensberg**

[E] [spritzendorfer@eggbi.eu](mailto:spritzendorfer@eggbi.eu)

[T] +49 (0) 9443 700 169

[I] [www.eggbi.eu](http://www.eggbi.eu)

**Telefonzeiten kostenlose Beratungshotline:** <https://www.eggbi.eu/tabbed-sidebar/hotline/>

**[Information zum Bevölkerungs-Anteil: Allergiker, Umwelterkrankte, MCS Betroffene](#)**

**Besuchen Sie auch meine [Facebook](#)- Seite**